



Presseinformation

9 - 2016/ Sperrfrist keine

„Trusted Cloud“ gewinnt an Fahrt

Berliner IT-Wirtschaft bringt Expertise in vertrauenswürdige deutsche Cloud-Services mit ein

Berlin. Mit dem Ziel, den deutschen Mittelstand stärker zu digitalisieren und Vertrauen in Cloud-Services zu entwickeln, fiel im März 2016 im Rahmen der CEBIT der Startschuss für das vom Bundeswirtschaftsministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) im Ergebnis des Technologieprogramms „Trusted Cloud“ auf den Weg gebrachte gleichnamige Gütesiegel und die dazugehörige Plattform. Damit soll das Vertrauen in Cloud Services bei mittelständischen Unternehmen gestärkt werden. Inzwischen sind die ersten fünf Trusted Cloud Services gelistet.

„Die professionelle Internet-Nutzung in Deutschland bleibt im Vergleich der Industrienationen zurück. Als Hauptursache wurde die noch immer vorherrschende Skepsis des hier den Markt bestimmenden Mittelstandes identifiziert. Diese fußt in der Regel auf Sicherheitsbedenken, die jedoch bei genauerer Betrachtung eher mit einem mangelnden Vertrauen in derartige Lösungen zu erklären sind. Diese ‚Gemengelage‘ ist vor dem Hintergrund der Trends zur Digitalisierung aller Lebensbereiche problematisch für den Wirtschaftsstandort Deutschland. Dem soll die „Trusted Cloud“ entgegenwirken. Dabei steht primär die produzierende Wirtschaft im Fokus: Denken Sie an das Stichwort Industrie 4.0. Diese Einschätzung teilen wir uneingeschränkt und sind daher als industriell orientierter Cloudanbieter mit großem Engagement dabei,“ erläutert **Andreas Lemcke, Manager Operations der PI Informatik GmbH, Gründungsmitglied des Trägervereins der Plattform und Forensprecher des SIBB-Forums Industrie 4.0** den Nutzen der „Trusted Cloud“ und das eigene Engagement im Rahmen des Projekts.

Mit www.trusted-cloud.de wird ein „Marktplatz“ bereitgestellt, auf dem vertrauenswürdige Cloud-Angebote gelistet und zertifiziert sind. In diesem Umfeld zeichnet das Trusted Cloud Label vertrauenswürdige Cloud Services und Cloud-bezogene Dienstleistungen aus, die Mindestanforderungen im Hinblick auf Transparenz, Sicherheit, Qualität und Rechtskonformität erfüllen. Dadurch wird die Orientierung für Cloud-Anwender in einem dynamisch wachsenden Markt erleichtert. Der Backup & Recovery Service der PI Informatik gehört als eine der ersten Anwendungen eines SIBB-Mitglieds aus Berlin dazu.

Der SIBB macht sich mit seinem FORUM Big Data & Cloud Computing seit Jahren dafür stark, gerade kleine und mittlere Unternehmen zur Nutzung von Cloud-Services aufzuklären und Berührungsängste abzubauen. Am 31. Mai findet in Berlin ein Workshop statt, der Potenziale und Vorteile, aber auch die Herausforderungen von Cloud Services und Cloud Computing für den Mittelstand erläutert.

Weitere Informationen und Anmeldung zur kostenfreien Veranstaltung gibt es [HIER](#)



Hintergrund

Über den [IT-Branchenverband SIBB e.V.](#)

1992 gründeten engagierte Unternehmer den Verband als Software-Initiative Berlin Brandenburg. Heute ist der SIBB e.V. etablierter Partner der gesamten Branche in der Hauptstadtregion und Mitgestalter der politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Er ist Interessenverband für Unternehmen der IT- und Internetwirtschaft in Berlin und Brandenburg. Der SIBB e.V. vernetzt die Akteure der Branche und vertritt ihre Interessen in Politik und Gesellschaft. Der Verband sorgt für einen aktiven Austausch über die Branchengrenzen hinaus. Zahlreiche Veranstaltungen des Verbands fördern Austausch, Kooperation und Wissenszuwachs. Zum regelmäßigen Angebot gehören Foren, Netzwerke, Stammtische und kompakte Seminare. SIBB-Kongresse und Messeauftritte bilden Höhepunkte des Jahres. Zu den Mitgliedsunternehmen gehören IT-Dienstleister und Software-Anbieter, Telekommunikationsunternehmen, Unternehmen der digitalen Wirtschaft sowie Hochschulen und Forschungseinrichtungen. Etablierte Institutionen und namhafte Unternehmen finden sich ebenso darunter wie Startups.

SIBB region ist das Netzwerk für die IT- und Internetwirtschaft in Brandenburg und Bestandteil des SIBB e.V. und hat seinen Sitz in Wildau. Das Netzwerk SIBB region wird vom Ministerium für Wirtschaft und Energie des Landes Brandenburg im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (GRW) aus Mitteln des Bundes und des Landes Brandenburg gefördert.

www.sibb.de

Pressekontakt:

Presse & Marketing • Agentur für integrierte Kommunikation

Ines Weitermann

Schulzenstraße 4 • 14532 Stahnsdorf • Tel: 03329 – 691847 • Mobil: 0171 78 70 740

E-Mail: presse@sibb.de

Weitere Informationen:

SIBB e.V. • René Ebert, Geschäftsführer • Potsdamer Platz 10, 10785 Berlin • Tel.: 030 / 40 81 91 280